



Schlossstraße 12
D 14467 Potsdam

Susanne Krause-Hinrichs
Geschäftsführerin

F. C. Flick Stiftung | Schlossstraße 12 | D 14467 Potsdam

Tel.: +49 (0)331 200 77 70
Mobil: +49 (0)173 613 85 77
Fax: +49 (0)331 200 77 71

krause-hinrichs@stiftung-toleranz.de
www.stiftung-toleranz.de

Postdam, den 3.9.

PRESSEMITTEILUNG

Flick Stiftung organisierte zum dritten Mal Runden Tisch zu Flüchtlingsfragen.

An der Veranstaltung nahmen neben Ministerpräsident a.D. Manfred Stolpe, der Vorstandsvorsitzender des Vereins „Gesicht Zeigen“ Karsten Uwe Heye, Professor Knösel von der Fachhochschule Potsdam, die Servicestelle der Stadt Potsdam, Träger der Flüchtlingswohnheime, die Arbeitsagentur, die Stiftung Großes Waisenhaus, Sportvereine, das Aktionsbündnis Brandenburg einzelne Bürgerinnen und Bürger u.v.a. teil. Die Anzahl der Teilnehmer des Runden Tisches ist stetig angestiegen und mittlerweile sind über 50 Einzelpersonen und Institutionen hierüber vernetzt.

Vorgestellt wurden neue Fördermöglichkeiten der Landesregierung zur Fortbildung von ehrenamtlichen Helfern und Flüchtlingsinitiativen wie z.B. konkret zur Sprachförderung und besseren Integration von Flüchtlingskindern in Kitas. Der Runde Tisch hatte dies als ein zentrales Problem benannt. Als einer der ersten Erfolge des Runden Tisches konnte auch eine gemeinsame Initiative des Landessportbundes und des SV Babelsberg zur Integration von Flüchtlingsmannschaften in die Kreisklasse des Landes Brandenburg verbucht werden.

„Über die Spiele werden die Flüchtlinge und ihre Geschichte sichtbar und der Fußball hat eine große integrative Kraft.“: so Thoralf Höntze von Babelsberg 03.

Janek Buchheim berichtete über die Arbeit der neuen Servicestelle der Stadt Potsdam über die ehrenamtliche Hilfsangebote besser vermittelt werden. So konnten auch konkret die verschiedensten Hilfeleistungen vermittelt werden.

Eine Zahnärztin als ehrenamtliche Helferin bot am Runden Tisch an, Flüchtlinge zu behandeln. Der Runde Tisch unterstützt die Initiative von Prof. Knösel (Fachhochschule Potsdam) eine vorübergehende Öffnung der alten Turnhalle der Fachhochschule für Flüchtlinge z.B. als Bibliothek und Treffpunkt. Intensiv wurden auch Hindernisse bei der Integration in den Arbeitsmarkt zwischen der Arbeitsagentur und Qualifizierungsorganisationen besprochen und gegenseitige Hilfestellungen verabredet. Der Landesmusikrat bietet an Konzerte zum Kennenlernen gemeinsam mit den Trägern der Flüchtlingsunterkünfte zu organisieren.

Der Runde Tisch versteht sich als Zusammenschluss von Menschen und Institutionen, die sich für eine Willkommenskultur und gegen Fremdenhass einsetzen. Der Runde Tisch funktioniert als Instrument für eine bessere Information, gegenseitige Unterstützung und Netzwerkbildung. Eine Reihe von Initiativen und Veranstaltungen wurden ausgetauscht. Die Teilnehmer haben verabredet sich weiter regelmäßig zu vernetzen.



Der Runde Tisch hatte auf Einladung der Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz erstmals am 19. März getagt. Die Stiftung setzt sich damit das Ziel, die vielen unterschiedlichen Aktivitäten für Flüchtlinge in Potsdam besser bekannt zu machen und zu vernetzen. Konkrete Projekte werden entwickelt und vorangetrieben. Hilfsaktionen sollen gebündelt, lokale Angebote besser bekannt gemacht und Rückmeldungen zur Weiterentwicklung der Unterstützungsinitiativen genutzt werden.